

SCHWIERIGKEITSGRADE SKITOUREN

→ → SAC-SCHWIERIGKEITSSKALA

GRAD	STELTHEIT	AUSGESETZTHEIT	GELÄNDEFORM	ENGPÄSSE	BEISPIELE
L leicht	bis 30°	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	keine Engpässe	Steghorn von Lämmerenhütte, Faulhorn von Süden, Wertacher Hörnle,
WS wenig schwierig	bis 30°	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen; Hindernisse mit Ausweichmög- lichkeiten (Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz und wenig steil	Arpellstock von Geltenhütte, Sattelhorn (Kandertal), Ponten, Lacherspitz
ZS ziemlich schwierig	bis 30°	längere Rutschwege mit Brems- möglichkeiten (Verletzungs- gefahr)	kurze Steilstufen ohne Ausweichmög- lichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz, aber steil	Rinderhorn Normalweg, Schinder, Hochglückscharte
S schwierig	ab 40°	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten; viele Hindernisse erfordern eine ausge- reifte und sichere Fahrtechnik	Engpässe lang und steil, Kurschwingen für Könnler möglich	Altels NW-Flanke, Hocheisspitze, Alpspitze

SS ziemlich schwierig	bis 30°	Rutschwege in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	allgemein sehr anhaltend steiles Gelände, oft mit Felsstufen durchsetzt, viele Hindernisse in kurzer Folge	Engpässe lang und sehr steil, Abrutschen und Quersprünge nötig	Balmhorn N-Wand direkt, Birgkar, Schneefernerkopf „Neue Welt“
AS außerordent- lich schwierig	bis 30°	äußerst ausgesetzt	äußerst steile Flanken oder Couloirs, keine Erholungsmöglichkeit in der Abfahrt	Engpässe lang und sehr steil, mit Stufen durchsetzt, nur Quersprünge und Abrutschen möglich	Mönch NE-Wand, Großglockner, Pallavicini-Rinne
EX extrem schwierig	bis 30°	extrem ausgesetzt	extreme Steilwände und Couloirs	evtl. Abseilen über Felsstufen nötig	Eiger NE-Wand

→ → HILFSKRITERIEN:

erschwerte Orientierung in Aufstieg und Abfahrt; Routenverlauf nicht einsehbar; Routenfehler sind kaum oder gar nicht mehr korrigierbar.

→ → BITTE BEACHTEN:

1. Die Gesamtbewertung (Grad) der Skitouren entspricht dem Spitzenwert der Hauptkriterien.
2. Bei Einbezug von Hilfskriterien wird der Schwierigkeitsgrad um eine Drittstufe angehoben (z.B. von WS+ auf ZS-).
3. Ein Minus (-) weist auf geringere Schwierigkeiten als der angegebene Schwierigkeitsgrad hin. Ein Plus (+) auf höhere.
4. Bei den Schwierigkeitsangaben handelt es sich um Richtwerte bei guten Schnee-, Witterungs- und Sichtverhältnissen.
5. Die Bewertung bezieht sich ausschließlich auf den skifahrerischen Teil der Touren. Alpinistische Schwierigkeiten sind separat zu bewerten.